



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Entwässerungs-Anlagen amerikanischer Gebäude

Gerhard, William Paul

Stuttgart, 1897

Waschtisch-Einrichtungen.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-78588](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-78588)

wand über dem Wachtisch ist mit Marmorplatte verkleidet, über welcher ein Spiegel *S* befestigt ist. *T* ist ein Marmorbord mit Marmor-Consolen zum Aufstellen von Gläsern, Flaschen etc. Das Abflußrohr *C* ist aus vernickeltem Messing und verläuft seiner ganzen Länge nach über dem Fußboden. *K* und *L* sind vernickelte, messingene Heiß- und Kaltwasserrohre, welche an der Seitenwand, die mit weißen glazierten Kacheln belegt ist, befestigt sind. *M* ist eine Porzellan-Badewanne, deren Abflußrohr einen »Sanitas«-Wasserverschluß besitzt, welcher an der Decke des unter dem Badezimmer befindlichen Gemaches befestigt ist. Das Abfallrohr *A* und das Abflußrohr *O* sind natürlich in voller Lichtweite über Dach geführt. Der Fußboden des Badezimmers ist mit Fliesen, bzw. Marmorplatten belegt.

Fig. 436 zeigt in perspectivischer Abbildung die Badezimmer-Einrichtung eines Gasthofes, wie sie unter der Leitung des Verfassers angeordnet wurde. Das Badezimmer erhält Luft und Licht durch einen Lichtschacht. Die Badewanne ist aus Eisen und innen emaillirt. Das Waschbecken ist oval und aus Porzellan mit Marmorplatte; sie hat einen Standrohr-Ueberlauf. Die so wünschenswerthe offene Anordnung des Spülabortsitzes ist aus der Abbildung genügend verständlich; darin ist der in Fig. 356 bis 358 (S. 168) dargestellte »Dececo«-Sitz zu erkennen.

Fig. 436.

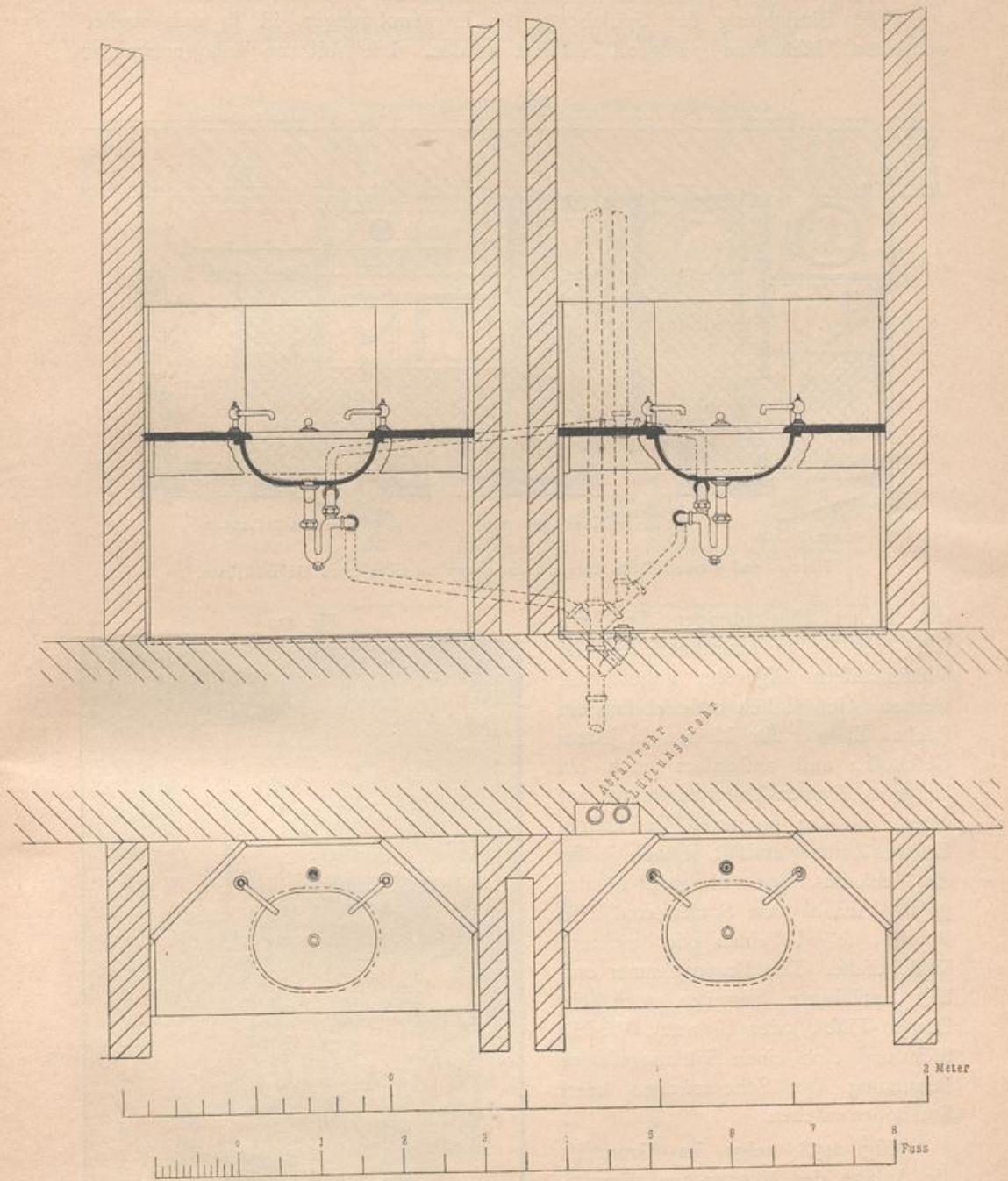


Badezimmer eines amerikanischen Gasthofes.

Wachtisch-Einrichtungen.

In vielen amerikanischen städtischen Wohnhäusern befinden sich, außer den Badezimmern, auch noch Wasch-Toiletten zwischen den Vorder- und Hinterzimmern des Hauses. Gewöhnlich ist für jedes Zimmer ein Wachtisch vorhanden, und diese beiden werden durch Schiebethüren getrennt. Eine solche Wachtisch-Einrichtung ist im Grundriss und Verticalschnitt in Fig. 437 dargestellt. Während früher der untere Theil solcher Wachtische schrankartig ausgebildet ward, zieht man es jetzt mit Recht vor, alles offen zu lassen, wobei die Wände und der Boden unter dem Wachtisch mit Marmor verkleidet werden, während alle Rohrleitungen aus vernickeltem Messing bestehen. Immerhin ist es rathfamer, dergleichen zwischen Schlafzimmern gelegene Wachtisch-Einrichtungen mit Anchluss an die Entwässerungs-Anlage ganz zu vermeiden, und die Rohrlegungen (das *Plumbing*) nur auf die Badezimmer zu beschränken.

Fig. 437.



Grundriss und Schnitt einer in amerikanischen Wohnhäusern vielfach üblichen Doppelwaschtisch-Einrichtung.